

Protokoll

über die

öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, öffentliche Einrichtungen und Feuerwehrwesen Nr. Bau 2/004

vom **20.09.2022**

Sitzungsort: 38170 Schöppenstedt, Markt 3, Rathaus, großer Sitzungsraum,
2. OG

Sitzungsdauer: 18:00 Uhr bis 19:38 Uhr

Anwesend sind:

Gruppe Rot-Grün

André Isensee
Gerrit Nehrkorn
Joachim Rosenthal
Michael Waßmann

Vertretung für Herrn Philipp Ulrich

CDU-Fraktion

Horst Rollwage
Justin Wiedemann
Jan Willeke

AfD-Fraktion

Jürgen Pastewsky

Hinzugewählte

Heidi Günther

Vorsitz: Michael Waßmann

Es fehlen:

Gruppe Rot-Grün

Philipp Ulrich

beratendes Ausschussmitglied

Monika Bötzel
Jan Fischer

Ergebnis der Sitzung:

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1.:	Eröffnung der Sitzung und Begrüßung
---------------------	--

Der Ausschussvorsitzende Herr Waßmann eröffnet um 18:00 Uhr die vierte Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, öffentliche Einrichtungen und Feuerwehrwesen und begrüßt die Anwesenden.

Zu Punkt 2.:	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
---------------------	---

Die Ladung ist ordnungsgemäß erfolgt. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Herr Rosenthal und Frau Bötzel sind nicht anwesend.

Zu Punkt 3.:	Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
---------------------	--

Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Zu Punkt 4.:	Genehmigung der Niederschrift über die 3. Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, öffentliche Einrichtungen und Feuerwehrwesen vom 21.06.2022
---------------------	--

Die Niederschrift der 3. Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, öffentliche Einrichtungen und Feuerwehrwesen vom 21.06.2022 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 5.:	Einwohnerfragestunde
---------------------	-----------------------------

Herr Neumann erklärt, dass er in TOP 12 Informationen zu dem Planungsstand der Feuerwehrhäuser Winnigstedt und Groß Dahlum geben wird. Es gibt daraufhin keine Fragen der anwesenden Einwohner.

Zu Punkt 6.:	39. Änderung des Flächennutzungsplanes der Samtgemeinde Elm-Asse, ehemals Samtgemeinde Schöppenstedt; a) Abwägung zu den Stellungnahmen und Anregungen im Offenlegungsverfahren. b) Feststellungsbeschluss
---------------------	---

RDS SG 2/053

Die 39. Änderung des Flächennutzungsplanes der Samtgemeinde Elm-Asse, ehemals Samtgemeinde Schöppenstedt wird von Herrn Stieler vorgestellt.

Es wird der Planungsablauf vorgestellt, vom Beginn der Planung im Dezember 2020 über den Aufstellungsbeschluss im März 2021 bis zum jetzt anstehenden Feststellungsbeschluss.

Nach einer kurzen Erläuterung der betroffenen Flächen der F-Plan-Änderung geht Herr Stieler genauer auf die enthaltene Fläche in Winnigstedt für die Freiwillige Feuerwehr ein.

Herr Stieler zeigt auf, warum die Fläche weiterhin Bestandteil der 39. Änderung ist. Auch wenn eine Nutzung der Fläche für die Freiwillige Feuerwehr eher unwahrscheinlich sei, hält man sich die Option offen, dass vielleicht doch ein zwingendes Eingriffserfordernis vorliegen könnte.

Für diesen Fall bleibe die Fläche bestehen. Sollte eine neue Fläche für die Planung gefunden werden, wird in diesem Zuge die momentane Fläche wieder herausgenommen.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Samtgemeinde Elm-Asse beschließt nach Prüfung der Abwägungen gem. § 3 Abs. 2 BauGB in der derzeit gültigen Fassung:

- a) über den im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB und § 4a Abs. 3 BauGB sowie der Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB und § 4a Abs. 3 BauGB vorgebrachten Stellungnahmen entsprechend des beigefügten Abwägungsvorschlags der Verwaltung;
- b) die 39. Änderung des Flächennutzungsplanes gem. § 6 BauGB in der derzeit gültigen Fassung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 7.:	Ersatzbeschaffung Radlader für den Bauhof
---------------------	--

RDS SG 2/054

Herr Stieler erläutert, dass der Radlader Baujahr 1992 ist und seit 2010 für die Samtgemeinde im Einsatz sei. Allerdings weist dieser mittlerweile erhebliche Mängel auf. Diese wurden bei der letzten Sicherheitsprüfung festgestellt. Diese Mängel führen dazu, dass eine erneute Prüfung nur durch erheblichen Reparaturaufwand bestan-

den werden würde. Problematisch ist auch die Verfügbarkeit der Ersatzteile. Herr Stieler erklärt, dass eine Ersatzbeschaffung ca. 87.000 € kosten würde.

Herr Willeke erkundigt sich nach der Möglichkeit das abgängige Fahrzeug zu kaufen.

Herr Stieler erklärt, dass das Fahrzeug üblicherweise über eine Verwertungsplattform für den Verkauf öffentlichen Inventars angeboten werden wird.

Herr Rollwage erkundigt sich, ob es sich bei der Anschaffung um ein Neufahrzeug handeln wird.

Herr Stieler informiert, dass es sich um ein Neufahrzeug handeln wird.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Ersatzbeschaffung eines Radladers für den Bauhof der Samtgemeinde Elm-Asse durchzuführen.

Der Samtgemeindebürgermeister wird ermächtigt, nach erfolgter Ausschreibung den Auftrag an den wirtschaftlichsten Bieter zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 8.:	Ernennung von Ehrenbeamten in den Freiwilligen Feuerwehren der SG Elm-Asse
---------------------	---

RDS SG 2/055

Herr Stieler stellt den Sachverhalt vor und erläutert, dass durch die Abgabe des Ehrenamtes die Neuwahl des stellvertretenden Ortsbrandmeisters notwendig geworden ist.

Herr Stieler empfiehlt entsprechend der Vorlage zu beschließen.

Beschlussvorschlag:

Unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis als Ehrenbeamter auf Zeit wird kommissarisch auf die Dauer von höchstens zwei Jahren folgender Angehöriger der Freiwilligen Feuerwehr ernannt:

Herr Karsten Stiemert zum stellv. Ortsbrandmeister der Wehr Klein Biewende

Gleichzeitig wird folgender bisherigen Funktionsträger aus dem Ehrenbeamtenverhältnis entlassen:

Herr Holger Domke stellv. Ortsbrandmeister der Wehr Klein Biewende

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 9.:	Ersatzbeschaffungen von Feuerwehreinsatzfahrzeugen
---------------------	---

RDS SG 2/057

Herr Stieler erstattet Bericht und erläutert, aus welchen Gründen die Ersatzbeschaffung von Feuerwehrfahrzeugen bereits jetzt beraten werden soll.

Herr Stieler führt aus, dass die Beantragung einer Bedarfszuweisung ansteht. Der Beschaffungsprozess wird erst in 2023 nach Beschluss und Genehmigung des Haushaltes begonnen.

Herr Stieler erklärt, dass es sich bei dem Beschlussvorschlag um eine Ersatzbeschaffung für das Fahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Sottmar handelt. Das Staffelloeschfahrzeug aus Wittmar wird nach Sottmar verlegt und das neue Löschgruppenfahrzeug (LF 10) wird in Wittmar stationiert werden.

Herr Stieler erklärt, dass für die anzuschaffenden Tragkraftspritzenfahrzeuge mit Wasser (TSF-W) noch kein Standpunkt festgelegt worden sei. Diese Beschlussvorlage erfolgt ebenfalls vorbehaltlich der Haushaltsmittel 2023.

Herr Rollwage erkundigt sich, ob das neue Fahrzeug auch für Waldbrände in der Asse geeignet sei, bzw. wie wäre der Zugang zu Löschwasser im Falle eines Waldbrandes geregelt.

Herr Stieler erklärt, dass es keine öffentlichen Zisternen für einen Löscheinsatz standortnah an der Asse gäbe. Waldbrände könne man nur durch wasserführende Fahrzeuge oder sehr lange Zuleitungen bekämpfen. Unter anderem aufgrund dieser Situation werden vorzugsweise wasserführende Fahrzeuge angeschafft.

Herr Isensee erkundigt sich nach einem Ablaufplan für ein Feuer in der Asse, auch aufgrund der aktuellen Ereignisse im Harz, sei solch ein Szenario nicht zu vernachlässigen.

Herr Neumann berichtet, dass solch ein Aktionsplan von den Fahrzeugen der Samtgemeinde abhängig sei. Herr Neumann erklärt, dass es ein Investitionsstau im Bereich der Feuerwehrfahrzeuge gäbe und die Samtgemeinde auch aufgrund der aktuellen Ereignisse und langfristigen Klimaentwicklung neue größere wasserführende Löschfahrzeuge in den nächsten Jahren anschaffen müsse.

Beschlussvorschlag:

- a) Die Verwaltung wird beauftragt, einen Zuwendungsantrag für die Beschaffung eines Löschgruppenfahrzeuges (LF 10) für die Freiwillige Feuerwehr Samtgemeinde Elm-Asse, Ortsfeuerwehr Wittmar zu stellen. Nach Bewilligung der Zuwendung wird die Beschaffung durchgeführt.**
- b) Die Verwaltung wird beauftragt, die Beschaffung von zwei Tragkraftspritzenfahrzeugen mit Wasser (TSF-W) durchzuführen.**
- c) Die Beschaffungen zu a) und b) werden vorbehaltlich entsprechender Haushaltsmittel im Haushaltsjahr 2023 durchgeführt.**

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 10.: Sanierung des Freibades Remlingen
RDS SG 2/056

Herr Rosenthal nimmt ab diesem Tagesordnungspunkt an der Sitzung teil.

Herr Stieler erstattet Bericht und macht auf das Alter der Technik im Freibad Remlingen aufmerksam. Er erklärt, dass es ein hohes Maß an personellen und technischen Aufwand benötige, um den Betrieb des Freibades aufrecht zu erhalten. Herr Stieler macht deutlich in welchem maroden Zustand sich das Freibad befände und dass auch die Größe des Beckens unterdimensioniert sei. Aufgrund der Bauart und Größe des Beckens müsse dieses ebenfalls dringend saniert werden. Eine Vergrößerung des Beckens würde durch eine Verbreiterung erfolgen.

Auch soll bei einer Sanierung Barrierefreiheit geschaffen werden, um den Anforderungen an ein inklusives Freibad gerecht zu werden.

Herr Stieler beziffert die Kosten der Erneuerung allein der Schwimmbadtechnik auf ca. 300.000 €.

Herr Stieler stellt Fördermöglichkeiten vor und weist darauf hin, dass parallel weitere Möglichkeiten der Förderung geprüft werden würden. Die geschätzten Kosten des Projektes belaufen sich nach aktuellem Stand auf ca. 2.700.000 €.

Herr Neumann ergänzt, wie dringend die Lage sei und macht deutlich, dass er bezweifle eine weitere Saison mit der aktuellen Technik gewährleisten zu können. Herr Neumann macht deutlich, dass es nur zwei Entscheidungen gäbe. Entweder eine Sanierung des Freibades oder die Schließung. Das Freibad kann im jetzigen Zustand kaum weiter in Betrieb gehalten werden.

Herr Neumann betont, dass der günstige Standort und die Wärmeversorgung über die Biogasanlage sehr vorteilhaft sind und die Entscheidung für eine Sanierung begünstigen sollte.

Herr Isensee erkundigt sich nach einem Zeitablauf aufgrund der Dringlichkeit und ob eine langfristige Beheizung auch nach einer Sanierung über die Biogasanlage sichergestellt sei.

Herr Isensee fragt wie hoch am Ende die Belastung für den Haushalt aussehen würde.

Herr Neumann beziffert den Anteil der Samtgemeinde auf ca. 500.000€ -1.000.000€. Dies sei das angestrebte Ziel der Planung.

Herr Neumann erklärt, dass es bisher keinen Grund gäbe die langfristige Versorgung durch die Biogasanlage mit Abwärme anzuzweifeln. Natürlich werde man vor einer Sanierung mit dem Biogasanlagen Betreiber sprechen.

Herr Neumann teilt mit, dass der Förderantrag bis zum 30.09.2022 eingereicht werden müsse. Das Förderverfahren läuft in zwei Stufen. Die Teilnahme an der ersten Förderrunde müsse bis zum 30.09.2022 erfolgen. Die zweite Runde würde dann im Januar-Februar erfolgen.

Herr Neumann hofft, nach der Saison 2023 mit der Sanierung des Freibades Remlingen beginnen zu können. Herr Neumann stellt klar, dass das Freibad dann in der

Saison 2024 geschlossen sein wird. Eine Neueröffnung ist als grober Zeitplan für 2025 vorgesehen.

Herr Rollwage zeigt die Wichtigkeit des Freibades Remlingen für die Region auf und macht darauf aufmerksam, dass das Freibad bei Investitionen immer hintenangestellt war. Aufgrund dieser Situation wäre die jetzige Investition dementsprechend hoch.

Herr Rollwage befürwortet die geplante Barrierefreiheit und hält die Summe der Investition durch den Einsatz der Förderungen für den Haushalt tragbar.

Herr Willeke fragt, was der heutige Beschluss für den weiteren Ablauf bedeutet. Herr Willeke erkundigt sich, ob es bei dem Beschluss um alle Planungsleistungen ginge oder nur um die Ausschreibung für die Findung eines Planungsbüros.

Herr Neumann erklärt, dass auf das Ergebnis der ersten Förderrunde gewartet werden würde, bevor man die europaweite Ausschreibung für ein Ingenieurbüro beginnt.

Herr Willeke erkundigt sich, warum der Ausschuss erst so spät zur geplanten Teilnahme an dem Förderprogramm beteiligt wurde und erkundigt sich weiter nach den Kosten des Ausschreibungsverfahrens.

Herr Neumann erklärt, dass dieses Förderprogramm vor weniger als 8 Wochen veröffentlicht wurde und daher eine frühere Beteiligung nicht möglich war. Die Kosten der Ausschreibung beziffert Herr Neumann auf ca. 15.000 € und macht deutlich, dass der weitere Ablauf in enger Zusammenarbeit mit den Gremien ablaufen wird.

Herr Isensee erkundigt sich, ob die angebotenen Leistungen des Freibades Remlingen wie z.B. Schwimmkurse und Wassergymnastik bei Schließung auf die anderen Freibäder ausgelagert werden können.

Dies wird geprüft.

Herr Waßmann schlägt vor, Teil b) des Beschlussvorschlages klarstellend dahingehend zu ergänzen, dass es um die Ausschreibung zur Gewinnung eines Planungsbüros geht und hinzufügend, dass die Vergabe des Planungsauftrages durch den Rat erfolgt.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, für die Sanierung des Freibades in Remlingen

- a) Einen Förderantrag beim Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ zu stellen.
- b) Die Ausschreibung zur Planung wird nach erfolgreicher ersten Runde des Förderantrages beim Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ begonnen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 0 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 11.: Bericht über die Freibadsaison 2022
--

Herr Stieler präsentiert den Bericht über die Freibadsaison 2022.

Es wird in einer Präsentation grafisch dargestellt, wie sich die Besucherzahlen in den drei Freibädern im Vergleich zur Saison 2021 entwickelt haben.

Anschließend wird eine Übersicht der Einnahmen und Kosten vorgestellt.

Herr Waßmann merkt an, dass es bei den Kosten der Freibäder noch Klärungsbedarf gäbe, da die angegebenen Zahlen nicht korrekt sind.

Herr Stieler erklärt, dass er die Zahlen überprüfen lassen werde und in angepasster Form mit dem Protokoll nachreichen werde.

Zu Punkt 12.: Mitteilungen

Herr Neumann beginnt mit der Stellungnahme zu der Fläche der Freiwilligen Feuerwehr in Winnigstedt und erläutert, dass die Grundstückssituation unglücklich sei, aber in keiner Weise absehbar war.

Herr Neumann erklärt, dass nach einem neuen Grundstück für das dringend benötigte Feuerwehrhaus gesucht wird.

Herr Neumann freut sich über die Bedarfszuweisung in Höhe von fast 1,9 Millionen Euro. Das Bauleitplanverfahren wird mit einem neuen Grundstück in Gang gesetzt werden.

Die Planung der neuen Feuerwehren in Groß Dahlum und Winnigstedt erfolgt durch eine europaweite Ausschreibung. Herr Neumann macht darauf aufmerksam, dass dies nicht das gleiche Planungsbüro für beide Feuerwehrhäuser sein muss, da es sich dabei um getrennte Ausschreibungen handele.

Herr Stieler gibt die geschätzten Bruttokosten auf Anfrage mit 2,5 Millionen Euro für Winnigstedt und 2,0 Millionen Euro für Groß Dahlum bekannt.

Herr Waßmann fragt nach einer begleitenden Planungsgruppe für die beiden Neubauten.

Herr Neumann erklärt, dass die begleitenden Planungsgruppen bereits in anderen Bereichen sehr gut funktioniert hätten und auch dieses Mal wieder gebildet werden sollen.

Herr Nehrkorn fragt, warum die Gebäude getrennt ausgeschrieben werden.

Herr Stieler erklärt, dass dies an den Vorgaben des Vergaberechts liegen würde.

Herr Nehrkorn erkundigt sich, ob es eine zeitliche Bindung der Bedarfszuweisungen gäbe.

Herr Neumann erklärt, dass es zwar eine zeitliche Vorgabe gäbe, diese aber völlig ausreichend sind und man nicht befürchten müsse, die Bedarfszuweisung zu verlieren.

Herr Neumann informiert den Ausschuss, dass der Investor des Naturkindergartens in Schliestedt eine Änderung der Planung vornimmt. Der Investor verabschiedet sich von der Realisierung einer Tagespflege und ersetzt diese durch eine Kinderkrippe. Herr Neumann begrüßt diese Entwicklung, da dies dem Bedarf an Krippenplätzen entspreche. Diese Änderung sei rein formal und genauere Informationen werden folgen.

Herr Neumann führt aus, dass zwei neue Löschfahrzeuge bereits ausgeliefert sind und das dritte Fahrzeug Ende September abgeholt wird. Eine gemeinsame Übergabe der Fahrzeuge wird vor dem Rathaus am 06.10.2022 stattfinden.

Bei schlechtem Wetter wird für die Übergabe im Feuerwehrdepot der Ortswehr Schöppenstedt erfolgen.

Zu Punkt 13.: Anfragen

Herr Willeke erkundigt sich, ob es für die Wintersaison Verträge mit den ansässigen Landwirten für eventuelle Winterdienste geschlossen wurden und ob die Sirene in Groß Denkte wieder errichtet wurde.

Herr Neumann berichtet, dass man auf die Landwirte zugehen wird, um Regelungen für den Winterdienst zu treffen. Es wurden auch bereits Verträge im vergangenen Jahr geschlossen.

Herr Neumann erklärt, dass sich der Aufbau der Sirene in Groß Denkte noch nicht abgeschlossen sei.

Herr Rosenthal erkundigt sich nach den Kassenautomaten für die Freibäder und ob diese bei einer Sanierung in Remlingen berücksichtigt werden.

Herr Neumann führt aus, dass bei einer Sanierung natürlich auch das Kassensystem installiert wird.

Herr Waßmann erkundigt sich nach dem Stand des Anbaus der Kita Winnigstedt.

Herr Neumann erläutert das es für den Anbau noch Verzögerung bei der Planung und Herstellung der Außenanlage gibt und an einer Lösung gearbeitet wird.

Zu Punkt 14.: Einwohnerfragestunde
--

Frau Willeke beschwert sich über den Zustand der Zaunanlage der Kita Kunterbunt Dahlum und den davor befindlichen Parkplatz. Frau Willeke zeigt sich verwundert, dass andere Projekte im Vordergrund stehen und die personellen Kapazitäten des Bauamtes wohl lieber anders genutzt werden.

Herr Neumann erklärt Frau Willeke, dass es noch immer keine zusätzlichen personellen Kapazitäten im Bauamt gäbe und eine Umsetzung der Baumaßnahmen an der Zaunanlage und dem Parkplatz der Kita in diesem Jahr unrealistisch sei.

Zu Punkt 15.: Schließung der öffentlichen Sitzung

Herr Waßmann schließt die Sitzung um 19:38 Uhr

Der Vorsitzende

Der Protokollführer

Der Bürgermeister

Waßmann

Maack

Neumann